

DEAR FUTURE CHILDREN



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

DEAR FUTURE CHILDREN ist ein Dokumentarfilm, in dem drei starke Frauen gezeigt werden, die gegen unterschiedliche Krisen kämpfen. Pepper ist eine junge Frau aus Hongkong, die gegen die sich androhende Diktatur protestiert. Hilda ist eine junge Klimaaktivistin, die „Fridays for Future Uganda“ vertritt. Rayen aus Chile ist eine junge Aktivistin, die gegen die Ungerechtigkeit in ihrem Land und für die Rechte der Arbeiterklasse demonstriert. Alle haben eines gemeinsam: Sie wollen die Welt für die nächste Generation zu einem besseren Ort machen. So kämpfen sie gegen Unterdrückung, den Klimawandel und Polizeigewalt. Der Dokumentarfilm zeigt ungefiltert, was für extreme und schlimme Situationen in manchen Ländern herrschen. Durch eindruckstarke Bilder und Eindrücken direkt von den Demos und Geschehnissen werden die wichtigen Punkte unglaublich fesselnd herüber gebracht. Es ist auch gut, dass die Themen nicht so sachlich erzählt werden wie in den Nachrichten, sondern mit Emotionen aus der Sicht der Demonstrant*innen. Die Schnitte vom einen Ort zum anderen sind sehr schnell und können einen, wenn man das nicht gewohnt ist, verwirren. Die Kameraführung ist trotz wilden Demos fast immer sehr gut. Die passende Musik macht den Film emotionaler und mitreißender, wird allerdings nicht zu stark eingesetzt. Wir würden den Film für ein Alter ab 13 oder ab 15 Jahren empfehlen, denn er ist gesellschaftlich wichtig. Er enthält aber viele deprimierende und gewaltvolle Szenen, die für Jüngere vielleicht unverständlich sind, da man sie nicht aus dem alltäglichen Leben kennt. Manchmal hat man das Gefühl, dass man von bösen Dingen umgeben ist. Dagegen hilft nur, selbst aktiv zu werden.



DE, GB, AUT 2021

Regie: Franz Böhm
 FSK: 12
 JFJ: Ab 14 Jahren
 Laufzeit: 89 min

Trailer und mehr:



Wertung in Sternen:

berührend: ★ ★ ★ ★
 lehrreich: ★ ★ ★ ★
 mitreißend: ★ ★ ★ ★
 deprimierend: ★ ★ ★ ★
 faszinierend: ★ ★ ★ ★



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.